

F+F Schule für Kunst und Design

F+F Abschlussausstellung 2025 Fachklassen Fotografie und Grafik EFZ/BM Gaum-Langemann-Förderpreise für Fotografie und Grafik

Im Rahmen der Abschlussausstellung der Fachklassen Fotografie und Grafik wurden die Gaum-Langemann-Förderpreise verliehen. Ermöglicht wurde dies durch die Gaum-Langemann-Stiftung, die sich für die Unterstützung junger Menschen in der Schweiz engagiert – insbesondere in handwerklich-gestalterischen Berufsausbildungen.

Die mit je CHF 2500.– dotierten Preise werden für Abschlussarbeiten mit besonderem Potenzial vergeben. Die Auswahl erfolgt durch eine Jury, die sich aus Expert:innen aus der fotografischen und grafischen Berufspraxis und einer Vertretung der F+F zusammensetzt.

Es wurden zwei Preise überreicht:

→ Preis für die beste Abschlussarbeit Fotografie:
Saskia Helg mit der Arbeit *Endogen*.

→ Preis für die beste Abschlussarbeit Grafik:
Anna Signorelli mit der Arbeit *Frauen im Raum*.

Wir gratulieren beiden Absolventinnen herzlich!



vLnR: Marc Latzel, Saskia Helg, Anna Signorelli,
Lea Pfister, Bruno Hass, Ramona Heiligensetzer,
Jules Spinatsch, Ursina Landolt und Michael
Hiltbrunner



Preisvergabe

Der Gaum-Langemann-Förderpreis für Fotografie wird für die Arbeit *Endogen* von Saskia Helg vergeben.

Endogen erzählt von Einsamkeit und beschäftigt sich mit der (unmöglichen) Aufgabe, das Innere nach aussen zu bringen. Die Arbeit durchbricht die Isolation – respektvoll und sensibel rückt sie die Protagonist:innen ins Zentrum: nah, näher, intim. Zu experimentellen Bildabfolgen, die fragmentarisch um sie kreisen, kommen ihre Stimmen zu Wort. Die Bewegungen auf Sprach- und Bildebene stehen in einem fragilen Gleichgewicht zwischen Deutung, Erschliessen und Offenlassen. So entsteht ein starker narrativer Fluss. Fragmente inneren Erlebens tauchen auf und verschwinden wieder. Die Erzählperspektive ist raffiniert; das Wechselspiel zwischen Kontrolle und Kontrollverlust bildet ein zentrales Moment.

Endogen überzeugt durch den mutigen, experimentell freien Einsatz fotografischer Mittel sowie die gelungene Montage von Text und präzise editierten Bildsequenzen. *Endogen* gewährt einen berührenden Zugang zu einem aktuellen, relevanten Thema: dem Leben in einer Welt, in der alle connected sind – und man doch allein bleibt.



Der Gaum-Langemann-Förderpreis für Grafik wird für die Arbeit *Frauen im Raum* von Anna Signorelli vergeben.

Frauen im Raum inszeniert Räume aus der Perspektive von Frauen – sie werden fühlbar und sichtbar gemacht. Die Arbeit eröffnet einen Resonanzraum, in dem eigene Erfahrungen und jene anderer Frauen gespiegelt und bewusster erlebt werden können. Das Buch schafft einen eigenständigen Raum, in dem sich das ganze Spannungsfeld zwischen Unorten des öffentlichen Raums und privaten Rückzugsorten entfalten kann. Möglich wird dies durch eine zurückhaltende, reflektierte und umsichtige Erzählweise, eine angenehme Leseführung sowie ein raffiniertes Layout. Der ausgewogene Einsatz von Text und Bild, die verspielte, zugleich intuitive Struktur, der gekonnte Umgang mit grafischen Mitteln, dem spannenden Umgang mit Weissraum und Farben tragen wesentlich zur Gestaltung bei. So entsteht eine konsistente, atmosphärisch dichte und äusserst einladende Publikation, die zum Eintauchen einlädt.

Mitglieder der Jury: [Charlotte Aeb](#) (Fotografin), Ursina Landolt und Lea Pfister ([ALP Atelier Landolt Pfister](#) Visuelle Kommunikation für Architektur, Kunst, Kultur und Bildung), Ramona Heiligensetzer ([mdbuero](#) Studio für Design und Research), [Jules Spinatsch](#) (Fotograf und Künstler), Bruno Hass (Stellvertretender Rektor der F+F)

